

**Stadt Augsburg
Stadtplanungsamt
Rathausplatz 1
86150 Augsburg**

Augsburg, 23.6.2016
- Der Vorstand -
Ihr Ansprechpartner: Dietmar Egger
Telefon: 0821 / 4 48 15 90
Telefax: 0821 / 4 48 15 89
E-mail: dietmar.egger@gmx.de

**Bebauungsplan 289 A
Zwischen Christian-Dierig-Straße und Eberlestraße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie folgt nehmen wir Stellung zu o.g. Aufstellungsverfahren:

Wir sehen keinen Anlass für die beabsichtigte Planänderung gegeben. Insbesondere, da sie dem Ziel Ansiedlung von Arbeitsplätzen gemäß ISEK „Pfersee/Sheridan-Kaserne“ vom Mai 2013 zuwiderläuft. Außerdem erscheint die Begründung Mischgebietsflächen seien am Standort nicht vermarktbar nicht plausibel, wenn auf demselben Areal gleichzeitig die Umwandlung von GE-Flächen in MI an der Kirchbergstraße angestrebt wird. Offensive Vermarktungsbemühungen für die ausgewiesenen MI-Flächen waren in der Vergangenheit nicht zu beobachten. Erkennbar wird mit dem BBP-Entwurf die Salami-Taktik weitergeführt, die bereits den BBP 289 dominierte. Es geht ausschließlich um eine höherwertige Vermarktung des früheren Industriegebietes, eine Mitwirkung der öffentlichen Hand ist damit aber nicht veranlasst.

Insbesondere, da mit der Planung kein Gewinn für die Kommune erkennbar wird.

Augsburg verfügt über einen enormen Bedarf an Flächen für den sozialen Wohnungsbau und im Stadtbezirk Pfersee-Nord werden dringend Flächen für eine KiTa benötigt. Beides lässt sich, gerade weil GE-Flächen umgewidmet werden sollen, auf dem Dierig-Areal verwirklichen.

Wir regen daher an, sofern die Umwidmung weiterverfolgt wird, für das Plangebiet eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach § 165 ff BauGB durchzuführen (vgl. Gelände der früh. SWP am Mühlbach in Pfersee), um ausschließlich o.g. Defizite und Missstände auszugleichen. Bisher wurde auf dem früheren Firmengelände kein geförderter Wohnungsbau verwirklicht. Eine ausschließliche Reservierung von Flächen für den sozialen Wohnungsbau kann diesem Missstand entgegenwirken und den Gebietscharakter stärken.

Ausweislich der Planfassung sind bisher keinerlei Flächen für sozialen Wohnungsbau und eine dringend benötigte Gemeinbedarfsfläche KiTa vorgesehen. Der Erläuterungstext führt zum Thema lediglich Vereinbarungen im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages an, der erwartbar aber unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgehandelt wird.

Ebenfalls nicht erkennbar wird, weshalb die im BBP 289 festgesetzten Ausgleichsflächen jetzt einer Bebauungsmaximierung geopfert werden sollen und nicht einmal mehr Mindestabmessungen in dem 7,8 ha großen Plangebiet gewährleistet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

BÜRGERAKTION\BBP Dierig\Stn\ -2016-06-23

Vorstand: Dietmar Egger (1. Vorsitzender), Egelseestraße 9 – Tine Klink (stellv. Vorsitzende), Kazböckstr. 21 – Dr. Jens Wunderwald (stellv. Vorsitzender), Otto-Sauler-Str. 7 b – alle 86157 Augsburg
Fax: 0821 / 4 48 15 89
E - Mail: BA@pfersee.de
Internet: <http://www.pfersee.de>
Bank: Stadtparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00) Konto-Nr.: 810 418 947
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17 - 86157 Augsburg - Haltestelle „Pfersee“ der Straßenbahnlinie 3 (6 min vom Hauptbahnhof) und der Buslinie 35
Mitglied bei: Arbeitsgemeinschaft Pferseer Vereine (AGP) - Bund Naturschutz - Forum Augsburg lebenswert (FAL) - Verein zur Förderung eines Industriemuseums in Augsburg - Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“